

GALERIENFÖRDERUNG 2026

Machen Sie mit!

Eine Kooperation des Landesgremiums des Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandels mit dem Präsidium der WKO-Steiermark ermöglicht auch dieses Jahr wieder allen Mitgliedern unseres Gremiums eine Bewerbung für den Ankauf eines oder mehrerer Kunstobjekte einer/s steirischen Kunstschaaffenden.

Diese Aktion soll nicht nur die KünstlerInnen selbst, sondern auch den Kunsthändel und die Galerien unterstützen.

Ziel der Maßnahme ist eine qualitativ möglichst hochwertige und breit gestreute Erweiterung der Kunstsammlung der Wirtschaftskammer Steiermark. Zu diesem Zweck sind alle steirischen Kunsthändelsbetriebe eingeladen, Vorschläge zum Ankauf einzureichen, wobei die Werke von jungen oder zumindest noch nicht voll am Markt etablierten steirischen KünstlerInnen stammen sollen.

Alle bis **29.05.2026** eingegangenen Vorschläge werden einer unabhängigen Jury vorgelegt. Diese unterbreitet der WKO Steiermark unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Sammlungsbestände einen Ankaufsvorschlag für drei Werke.

Ausschreibungsdetails:

- Das Objekt wurde von einem steirischen Künstler / einer steirischen Künstlerin geschaffen.
- Der Autor sollte nach Möglichkeit „jung“ sein, zumindest nicht bereits vollständig am Kunstmarkt etabliert und jedenfalls einer Strömung der Gegenwartskunst zuzuordnen sein.
- Es wird nicht ausschließlich Wert auf kunsthistorische Bedeutung gelegt, sondern vor allem auf Originalität und ein schlüssiges und nachvollziehbares Konzept des Künstlers, am Besten in schriftlicher Form.
- Es können nicht nur Gemälde und Plastiken, sondern auch alle anderen Formen moderner bildender Kunst, wie z.B. Fotografie oder Videoinstallationen eingereicht werden, wobei die Vorgabe einer sinnvoll möglichen Präsentation in den bestehenden Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer Steiermark bei der Auswahl Berücksichtigung finden muss.
- Wir weisen darauf hin, dass Informationen zur Vita des Künstlers und zum eingereichten Kunstwerk unbedingt erforderlich sind.
- **Das Ende der Einreichfrist ist Freitag, der 29.05.2026**, einlangend im Büro des Landesgremiums.
- Der Erwerb eines oder mehrerer ausgewählter Objekte erfolgt ausschließlich auf Vorschlag und auch über Verrechnung mit einer steirischen Galerie oder einem steirischen Kunsthändler, um auf diese Art nicht nur den Künstler selbst, sondern auch den engagierten Handel zu unterstützen.
- Dem Präsidium der Wirtschaftskammer wird vom zuständigen Gremium jährlich ein zumindest drei Objekte umfassender Vorschlag vorgelegt, aus welchem dann die endgültige Auswahl getroffen wird.

- Die dafür notwendige Vorauswahl wird durch eine Expertenkommission getroffen, die sich für die kommenden Perioden aus folgenden Personen zusammensetzt:
 - Univ. Prof. Dr. Sabine Flach
 - Prof. Mag. Claudio Eustacchio
 - Mag. Günther Holler-Schuster
- Ein wichtiges zusätzliches Kriterium für die endgültige Entscheidung besteht in der Frage, ob der betreffende Künstler bereits mit entsprechend vergleichbaren Objekten in der bestehenden Sammlung der WKO Steiermark vertreten ist, da seitens der Wirtschaftskammer vor allem eine qualitätsvolle Erweiterung des Bestandes hinsichtlich einer möglichst repräsentativen Abbildung der steirischen Kunstlandschaft angestrebt wird und somit eine allzu starke Konzentration auf Einzelpersonen vermieden werden soll.
- Das Budget für dieses Projekt beläuft sich auf EUR 8.000,- gesamt.
- Einreichungen sollten nach Möglichkeit auf elektronischer Basis erfolgen, sind aber auch schriftlich möglich.

Kontaktdaten für die Einreichung:

Wirtschaftskammer Steiermark

Landesgremium des Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandels
Körblergasse 111 - 113, A-8010 Graz

E-Mail: 312@wkstmk.at

Durch diese für alle steirischen Fachbetriebe, welche im Landesgremium des Uhren-, Juwelen- und Kunsthandels eingereiht sind, geschaffene Möglichkeit, Vorschläge einzureichen, ergibt sich eine optimale Bandbreite des gegenwärtig angebotenen Kunstspektrums als Grundlage für die Auswahl durch die Wirtschaftskammer Steiermark.

Die Expertengruppe wird grundsätzlich mit unabhängigen Fachleuten besetzt, deren jeweils verschiedene persönliche Zugänge zur Kunst neben ihrer hohen fachlichen Qualifikation für eine objektive und unbeeinflusste Vorauswahl der vorgeschlagenen Objekte garantieren.

Dies soll eine qualitativ hochwertige und systematische Erweiterung der bereits vorhandenen Sammlung ermöglichen. Darüber hinaus wird das Etablieren einer regelmäßigen Förderung der steirischen Kunstlandschaft und speziell jüngerer, noch nicht etablierter KünstlerInnen zum Ziel gesetzt.

Die Bewerbungen können persönlich, per Post oder elektronisch an das Büro des Landesgremiums erfolgen, wesentlich ist das fristgerechte Einlangen derselben. Die Verständigung über eine Aufnahme in die engere Auswahl erfolgt schriftlich, die tatsächliche Übergabe der angenommenen Arbeiten ist für die zweite Jahreshälfte 2026 geplant.